



## Vorwort

Lucia Degonda, Fotografin «vfg», für das Team «The Selection vfg», Zürich

Im neunten Jahr ihrer Ausgabe ist The Selection vfg ins digitale Zeitalter aufgebrochen: Die eingesandten Fotografien sind nicht als Prints auf Papier zu uns gelangt, sondern wurden von den Fotografinnen und Fotografen digital auf unseren Server geladen. Diese innovative Verfahrensänderung ist die logische Folge einer derzeit rasanten technischen Entwicklung. Noch war der Schritt ins Digitale wegen langen Datenübertragungszeiten etwas beschwerlich zu gehen. Jedoch soll der digitale Upload auch grossen Dateien, so verspricht uns der Mathematiker Rafael Eric Pérez in seinem Katalogbeitrag «Vom Silberbromid zum Pixel» schon in nächster Zukunft zu einem leicht zu nehmenden Hüpfen werden.

Im Internet sind digitale Bilder mobil und werden allgemein zugänglich. Damit eröffnen sich neue Formen der Kommunikation: Dieses Jahr zeigen wir auf unserer Homepage [www.the-selection.ch](http://www.the-selection.ch) erstmals alle 2995 eingesandten Bilder und präsentieren so eine Werkschau der Schweizer Fotografie. Die Wahl der Besten durch die internationale Jury wird so im Rahmen ihres Kontextes transparent. Und die 18 Arbeiten, die der Katalog präsentiert, stehen damit dieses Jahr nicht mehr nur auf dem Sockel, sondern auch zur Diskussion. Durchstöbern Sie die Werkschau der Schweizer Fotografie. Die beachtliche Fülle an Themen, Ausdrucksformen und Darstellungen widerspiegelt sich auf einem nicht minder beachtlichen Qualitätsniveau! Machen Sie sich selbst ein Bild von den Bildern!

Der digitale Weg, auf den sich The Selection vfg dieses Jahr begeben hat, wird nicht nur in Fotografiereisen diskutiert und kommentiert. Die unterschiedlichen Standpunkte und Prognosen behandelt dieses Buch im Beitrag «Tante Emma, die Null und die Eins» von Walter Keller. Beides bleibt uns auch in Zukunft wichtig: sowohl die materielle Fotografie auf Papier (die Workprints, welche wir der Jury vorlegten, sind während der Ausstellung käuflich zu erwerben) wie auch das digitale Bild.

Wir haben den Schritt ins Digitale gewagt und nutzen die technischen Möglichkeiten, um Fotografie auf verschiedenen Ebenen sichtbar, verständlich und diskutierbar zu machen. The Selection vfg nimmt damit auch im Bereich der Innovation einmal mehr ihre Rolle als wichtigste Plattform der Schweizer Berufsfotografie wahr.